



## Antrag

der Abgeordneten **Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Rosi Steinberger, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Markus Ganterer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Forschungsprojekt PCB an Schulen und Kindertagesstätten auflegen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Forschungsprojekt zur PCB-Belastung von Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten aufzulegen und dem Landtag darüber zu berichten.

Besonderes Augenmerk soll dabei auf Gebäuden liegen, die in Elementbauweise (Platten- oder Großtafelbauweise) in den Jahren von 1950 bis 1980 errichtet oder in dieser Zeit umgebaut bzw. saniert wurden.

#### **Begründung:**

Die letzten umfangreichen Untersuchungen zur PCB-Belastung von öffentlichen Gebäuden wie Schulen oder Kindertagesstätten wurden in den Jahren 2001 und 2002 durchgeführt. Seitdem sind keinerlei aussagekräftige Zahlen zur Belastung mit PCB erhoben worden und demzufolge keinerlei Erkenntnisse dazu bekannt.

Die Gesundheitsgefährdung durch PCB ist dennoch weiter gegeben. Da ein Abbau durch den menschlichen Organismus nur schwer möglich ist, kann es zu einer Anreicherung im Fettgewebe kommen. Dies kann auch in niedriger Dosierung zu Schäden des Immun- und Nervensystems sowie einer Beeinträchtigung der Fortpflanzungs- und Leberfunktion – bis hin zu Lebertumoren – führen. Auch können Atemwegserkrankungen die Folge sein und die Entwicklung von Kindern gestört werden. Zudem deuten Untersuchungen darauf hin, dass die duldbare tägliche Aufnahmemenge von PCB von 1 µg PCB/kg Körpergewicht auch dann durch Inhalation überschritten werden kann, wenn die gesamte PCB-Konzentration in der Raumluft deutlich unterhalb des Interventionswerts liegt.

Gerade in Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten ist der Aufenthalt von Kindern sehr lange und unausweichlich. Deshalb muss hier besonders auf die Gesundheit der Kinder geachtet werden. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden sowie mögliche Gesundheitsgefährdungen ausschließen und abstellen zu können, muss die Belastung dieser Gebäude mit PCB bekannt sein.